

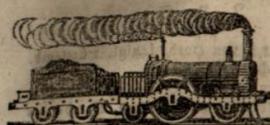
# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845**

298 (1.11.1845)

Samstag, den 1. November 1845.



[D 895.3] Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Die Eisenbahntaxe für Brennholz betreffend.

Durch allerhöchste Entschliessung aus großh. Staatsministerium ist die Eisenbahntaxe für Brennholz, welches in der Richtung laudabwärts versendet wird, auf einen halben Kreuzer für den Zentner und die Wegstunde herabgesetzt worden.

Diese Bestimmung, welche sogleich in Wirksamkeit tritt, wird hiemit unter dem Anfügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei der Tarberechnung das Gewicht eines Klafters Holz von 4 Fuß Länge, und zwar:

- hartes Holz in Scheitern zu 36 Zentner,
Prügeln oder Stangen zu 30 Zentner,
weiches Holz in Scheitern zu 30 Zentner,
in Prügeln oder Stangen zu 24 Zentner

angenommen wird.

Ferner wird noch bemerkt, daß diese ermäßigte Tare nur dann in Anwendung kommt, wenn mindestens zwei Klafter Holz zur Versendung gebracht werden, sowie, daß das Verladen des Holzes auf die Eisenbahntransportwagen und das Abladen desselben durch die Versender, beziehungsweise Empfänger, zu geschehen hat.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1845.

Direktion der großh. bad. Posten und Eisenbahnen.

J. A. d. D.

Steinam.

vdt. Sachs.

[D 905.2] Karlsruhe. (Werbungsanzeige.)



Optikus J. Frank's Wittwe

bezieht wiederum die hiesige Messe mit ihrem bekanntlich vollständig sortierten optischen Waarenlager, und empfiehlt besonders ihre für jede Sehkraft frisch geschliffenen Konvergenzbrillen und Fernrohren in jeder beliebigen Fassuna, wie auch die von Herrn geb. Hofrath Dr. Guggert geprüften und als vorzüglich anerkannten Bar- und andern Thermometer zur geneigten Abnahme.

Große Stücke, als: Teleskope, Mikroskope und dgl., mit denen sie sich nicht mehr befassen will, gibt sie um den Fabrikpreis ab.

Ihre Bude ist wie gewöhnlich auf der Theaterseite.

[D 704.1] Stuttgart.

Schönwissenschaftliches Werk.

So eben sind erschienen: Charles Sealsfield's (Verfassers des Legitimen, des Virey etc.) gesammelte Werke. 11er. 2te Lieferg. Taschenformat. Stuttgart, Meißner, geh. Diese erste Sammlung der trefflichen Werke des „großen Unbekannten“ der hier zum erstenmal die Anonymität ablegt, wird in 13 Bänden oder 52 Lieferg. folgende Schriften in 3r. Auflage umfassen: „Der Legitime u. die Republikaner, 3 Bde.; der Virey u. die Aristokraten, 3 Bde.; Moxton od. die große Tour, 2 Bde.; und Lebensbilder aus der westl. Hemisphäre, 5 Bde.“ Der höchst billige Subscriptionspreis von 15 fr. für die Lieferung besteht nur bis zur Vollenbung. Wir machen alle Freunde einer geistreichen, bildenden und hinreißenden Lektüre auf diese ausgezeichneten Schriften aufmerksam.

Vorwärts in allen badischen Buchhandlungen, in Karlsruhe bei G. Braun, Bielefeld, Herder, Möldeke.

[D 397.3] Karlsruhe. Bei G. Macklot in Karlsruhe ist erschienen und bei Fried. Braun in Offenburg sowie in allen Buchhandlungen zu haben: Rärcher, K., Allgemeine Weltgeschichte. gr. 8. 1842. br. I. Stufe 45 fr. od. 12 gGr. II. Stufe 48 fr. od. 12 gGr.

[D 898.1] Leipzig. Bei Fr. Wilh. Grunow in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe bei Fr. Möldeke, in Heidelberg bei Karl Winter etc.:

Dr. Martin Luther's letzte Lebensstage Tod und Begräbniss.

Zur 300jährigen Gedächtnisfeier des Todes-Tages Luther's.

Aus den Quellen herausgegeben von

Dr. Julius Leopold Passig.

Mit einem schönen Stahlstiche: „Luther im Tode“, nach dem Gemälde seines Freundes Lucas Cranach. 10 Bogen. 8. eieg. geb. Preis: 54 fr rhein.

[D 904.2] Karlsruhe. (Werbungsanzeige.) Chemische Hühneraugenfeilen, das Stück zu 24 fr., sind während der Messe zu haben auf der Theaterseite in der Bude der Optikus Frank's Wittwe.

[D 908.2] Leopoldsdorfer. Steinkohlen.

Ein Schiff mit ruhiger Steinkohlen, sowohl Sueder als Gries, ist wieder bei mir angekommen und verkaufe zu billigem Preis.

Fr. Ulrici, zum englischen Hof.

[D 862.3] Mühlburg. Kapital auszuleihen.

Aus dem hiesigen Stadiallmosenfond sind 3 bis 400 fl. zu 4 1/2 Prozent auszuleihen.

S. Frey, A. R.

[D 909.2] Darlanden.

Erlenpflanzen-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gmündwald sind gegen 3 bis 4mal hunderttausend ganz schöne Schwarzerlenpflanzen um billigen Preis zu verkaufen. Die Liebhaber können ihre Bestellung schriftlich oder mündlich bei dem unterzeichneten Bürgermeisterrate vorbringen.

Darlanden, den 28. Oktober 1845.

Bürgermeisteramt.

Kühn.

vdt. Kutterer, Rathschreiber.

[C 142.6] Stuttgart und Paris.

Erklärung.

Ich unterzeichneter Apotheker, Sekräter des Hauptinstituts der Chemie zu Paris, erkläre hiermit, daß der Herr Gustav Lohffé in Berlin, der allein durch mich autorisierte Verwahrer, für ganz Deutschland und Rußland, von dem in meinem Laboratorium verfertigten Haarwuchs-Erzeugungs-Balsam (wovon ich allein das wahre Rezept besitze) vom Dr. Baron von Dupuytren, das Bewährteste, Wirksamste und Feinste zur Wiedererzeugung, Verhinderung des Ausfallens und Grauerwerden und Verbesserung des Wachstums der Haare, Backens- und Schnurrbart- und Augenbraunen, ist. Seiner vorzüglichen Wirkung wegen hat dieser Balsam schnell einen Ruf über ganz Europa erlangt, und verordnen ihn die ausgezeichnetsten Aerzte, als Heilmittel der Marktschreier, sowohl jungen wie auch älteren Personen, welche das Leidwesen haben, ihr Haar fallen oder ergrauen zu sehen, und kann man mit Recht die Verbreitung dieses kostbaren Balsams einen der gesammten Welt erzielten wahren Dienst nennen.

Um Nachahmungen und Verfälschungen vorzubeugen, ist Herr Lohffé beauftragt, sein Verzeichniß und Namensunterschrift als Zeichen der ursprünglichen Echtheit jedem Kopfe beizugeben, indem er anderswo dem Betrage unterliegen würde. Preis per Löffel ist 1 fl. 45 kr., 3 fl. 30 kr., 5 fl. 15 kr. Briefe mit Beischluß des Betrags werden franco erbeten.

Gemacht zu Paris, den 30. August 1844.

Mallard, Chimiste de l'Academie Royal. Gesehen von mir, dem Maire des zweiten Arrondissements von Paris, zur Beglaubigung der Unterschrift des Herrn Mallard.

(L. S.) Edmond Zoephe, Préfet de la Seine. Gesehen von mir, dem Pair von Frankreich, zur Beglaubigung der Unterschrift des Herrn Edmond Zoephe. Paris, den 30. August 1844.

(L. S.) Graf Nambuteau. Gesehen von mir, dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten, zur Beglaubigung der Unterschrift des Herrn Grafen von Nambuteau. Im Auftrage des Ministers der Chef der Chancellerie. Paris, den 2. Sept. 1844.

(L. S.) Dellamarre. Gesehen zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Dellamarre. Paris, den 4. Sept. 1844.

Der königl. preussische Gesandte (L. S.) Graf Arnim. NB. Der zwischen mir und Herrn Mallard in Paris, rue d'Argenteuil 31, im Jahr 1843 und 1844 persönlich abgeschlossene gerichtliche Originalkontrakt liegt für Jedermann zur Ansicht bereit.

Gustav Lohffé.

Das Hauptdepot dieses sicher wirkenden Heilmittels habe ich für das ganze Königreich Württemberg und Großherzog-

thum Baden Herrn Julius Finck, Hirschstraße Nr. 5 in Stuttgart, übertragen, woselbst es auch nur allein acht zu haben ist, und zwar zu den obigen Preisen.

Gustav Lohffé.

[C 143.6] Stuttgart und Paris.

Balsam Dupuytren.

Dieser schon längst als vorzüglichst anerkannte Balsam, gegen das Ausfallen und Grauerwerden, so wie zur Wiedererzeugung der Kopfhaare, ist fortwährend in Löffeln à 1 fl. 45 kr., 3 fl. 30 kr., 5 fl. 15 kr. bei Herrn Julius Finck, Hirschstraße Nr. 5 in Stuttgart, nur allein acht zu haben.

Briefe mit Beischluß des Betrags werden franco erbeten.

Gustav Lohffé

in Berlin.

[D 906.2] Stadt Rehl.

Hausverkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein an der Hauptstraße gelegenes zweistöckiges Haus Donnerstag, den 20. November d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zur Nonne dahier einer öffentlichen Steigerung auszusetzen.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Eigenthümer selbst eingesehen werden, so wie auch bis zum Steigerungstag ein Verkauf aus freier Hand abgeschlossen werden kann. Rehl, den 29. Oktober 1845.

Nikolaus Wernet,

Schneidermeister.

[D 894.3] Offenburg.

Liegenschafts- und Wasserwerks-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, nachbeschriebene Liegenschaften mit Wasserwerken, freiwillig aus der Hand zu verkaufen. Dieselben befinden sich in der Vorstadt Offenburg, und bestehen in einer Delz-, Gyps-, Reis- und Tabaksmühle, welche durch 5 Wasserräder von dem Gewerks- und Blaubach (Kanäle vom Ringelbach) betrieben werden; in drei durch einen soliden feineren Wasserbau von einander getrennten, im besten Zustande befindlichen Gebäulichkeiten; in einem Gemüsgarten, Wälden und einem Acker.

Von den Gebäulichkeiten enthält

- 1) Die größere derselben: a) Die Delmühle von ungefähr 2100 Quadrfuß Flächen-gehalt, worin sich 4 nach englischer Art neu erbaute Delpressen, 2 Delstammeln, 2 Mahlmöhlen mit dem übrigen zur Del fabrication nöthigen Apparat und eine Schlemmühle befinden; b) Hof, Scheuer und Stallung, nebst 3 neuen feineren Schweinfällen; sodann c) im untern Stock: 2 geräumige Wohnzimmer, eine Küche, ein gewölbter größerer und ein Gemüskeller; d) im obern Stock: 2 Wohnzimmer, 2 Mansardenzimmer, eine große Stube — als Samenmagazin eingerichtet — eine Küche, eine Speise- und mehrere andere kleine Kammern; e) einen großen Speicher; 2) die andere: eine Tabak-, Gyps- und Reismühle. 3) Die dritte: eine Tabaksmühle, in deren Nähe auch noch ein Wasch- und Backhaus und ein besonders stehender Gypsbrennofen sich befindet.

Hinter dem Wohngebäude befindet sich ein mit vielen Obstämmen besetzter Gemüsgarten und eine große Wiese mit guter Wasserungs-Einrichtung, zusammen 4 Morgen groß, und wird von zwei das Weid treibenden Armen des Baches umflossen.

Vornen und zur Seite der Gebäulichkeiten befindet sich ein großer freier Platz, nebst ein Stück Waidfeld von 1/2 Morgen und ein Stück Ackerfeld von 1/2 Morgen groß, mit Obstämmen besetzt.

Sämmtlich vorbeschriebene Güter nehmen einen Flächenraum von wenigstens 7 Morgen ein, und eignen sich, in der schönsten und günstigsten Lage befindlich, sowohl zum vortheilhaftesten Fortbetrieb des Werkes, als wie auch vorzüglich zur Einrichtung eines jeden Fabrikgeschäftes etc.

Die Zahlungsbedingungen sind für den Käufer günstig und es kann bei demselben ein, dem Kaufobjekt angemessener Kauffchilling vergütlich stehen bleiben.

Offenburg, den 28. Oktober 1845.

Karl Burger.

[D 890.3] Karlsruhe.

Haus-, Garten- u. Ackerversteigerung.

Nachdem bei der in Sachen des Oberarztes Obhlhauser in Karlsruhe, Kläger, gegen den hiesigen Bürger und Kaufmann Valtin Böhre, Beklagten, in Folge Erlasses großherzogl. wohlhödl. Oberamtes vom 23. Mai d. J., Nr. 23,449, 2. Juli 1845, Nr. 30,214, und 12. September 1845, Nr. 40,363, wegen Forderung veräußerten Liegenschaftsversteigerung

auf Montag, den 27. Oktober d. J., Nachmittags drei Uhr, im Gasthaus zum Hirsch dahier angeordneten Versteigerung der dem Beklagten angehörenden

1) zweistöckigen feineren Behausung in der Stadt der Schiff- und Ringelgasse mit einer Einfahrt, enthaltend im untern Stock zwei Wohnungen.

a) Eine mit geräumigem Kaufladen, drei Zimmern, Kammern, Küche, worunter ein großer gewölbter und ein Balkenteller und

und Vorzugs... che, aus was... ntmasse machen... Tagfahrt, bei... persönlich oder... mündlich an... oder Unters... werden wollen... den oder An... In... den in der Tag... ernannt, auch... en sollen, mit... che und Grenz... des die Richt... enen beitretend... derung... den Rathe... egegebenen... creditores... Kaufmanns... merincq... dieser Stadt... laß des wein... Michael... welche An... hiermit auf... dato... d spätestens... praeclusi... ben Kanzlei... en gesetzlich... melden und... u exhibiren... ng sothanen... gaben nicht... ipso facto... atum Riga... 45... y, mill. Secrs... 5. 1844 3proz... Stadtblig 1400... ller Eisenbahn... - Orleanser... ragg-haf. Wiens... g. 50r. Anteile... Span. Afr. —... Bapter. Gelb... 111 1/4 —... 101 1/4 —... 77 —... 1912 —... 159 1/2 —... 128 1/4 —... 101 —... 102 —... 38% —... 98 —... 100 3/4 —... 78 —... 106 1/2 —... 96 1/4 —... 61 1/4 —... 37% —... 96 1/4 —... 102 —... 77 1/4 —... 93 1/4 —... 99 1/2 —... 366 1/2 366 —... 37 1/4 —... 92 1/4 —... 96% —... 28 1/2 —... 57 1/4 —... 88 —... 31 1/4 31 1/4 —... 25 1/4 25 —... 99 1/4 —... 82 1/2 —... 5 1/2 —... r. fl. fr... 377 —... nge. 2 43% —... r. 1 44% —... aler. —... lber. 24 18 —... etel. 24 12 —

- b) eine mit drei Zimmern, Küche und zwei Balkenstellern; im obern Stocke:
  - c) eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und geräumigem Speicher, und
  - d) eine dergleichen mit 6 Zimmern, einer Küche und geräumigem Speicher; Johann
  - e) ein zweiflügeliges feineres Hofgebäude, worin unten ein geräumiges Magazin und oben zwei Zimmer sich befinden;
  - f) Hofraute und Schweineställe, einerseits Schlossermeister Johann Amberger, auf die Kirchengasse, vornen die Schiffgasse und hinten Hirschwirth Sallinger's Wittve Nr. 71.
- 2) Ein Brtl. 20 Ruthen Gemüsgarten in den Erlenheimern, an der badener Straße, einerseits Professor August Vogt, andererseits Stadtmagd, vornen die badener Straße und hinten Aufhäuser, Steuer-Nr. 6330, sammt Gartenhaus (zu einem Hausplatze sich eignend) und
- 3) 2 Brtl. Acker in der Biblis, einerseits Georg Schwamberger's, andererseits Hofmeßger Ph. Kagenberger's Erben, St. Nr. 2162 und 2163.

der Schätzungspreis nicht erzielt wurde, wird Tagfahrt zur anderweiten Versteigerung auf Montag, den 17. November d. J., Nachmittags drei Uhr im Gasthause zum Löwen dahier anberaumt, wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß bei dieser Tagfahrt der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis verbleiben würde. Rastatt, den 28. October 1845. Das Bürgermeisterramt. Müller.

**[D 870.3] Baden.**  
**Hausversteigerung.**  
Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung großh. Bezirksamt Baden vom 14. Novbr. 1843, Nr. 19,037, und vom 27. Septbr. 1844, Nr. 16,314, vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung des unten beschriebenen Wohnhauses der Joseph Schönlein's Kinder von hier der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf Donnerstag, den 11. Dezember 1845, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Das versteigert werdende Wohnhaus ist folgendes: Ein dreihalbstöckiges, vornen von Stein, hinten von Holz erbautes Wohnhaus in der Kreuzstraße dahier, 21' lang, 37' tief; mit dem Platz worauf es steht, sammt einem hinter dem Hause befindlichen eigentümlichen Gäßchen, 16' 4" lang, 3' 3" breit, mit einer darin befindlichen Dunggasse, zusammen 831 □ groß, angränzend ein- und hinten an Satler Ignaz Herr, andf. Allmendgäßchen, vornen die Kreuzstraße. Baden, den 23. October 1845. Bürgermeisterramt. Jäger.

**[D 892.2] Schloß Zwingenberg am Neckar.**  
**Weinverkauf.**  
Aus dem hiesigen Vogler sind 14 Dhm Wertheimer 1822r und 14 " Landenbacher 1825r ganz rein gehaltene Weine zu verkaufen; wozu Donnerstag, den 13. November 1845, Nachmittags 2 Uhr, hier bestimmt ist, und die Käuferverpflichtung eingeladen werden. Schloß Zwingenberg am Neckar, den 28. October 1845. Wegel, Forstmeister.

**[D 871.2] Heibach bei Pforzheim.**  
**Viehversteigerung.**  
Der Unterzeichnete läßt wegen Abzug von seinem bisherigen Pächter Heibach, bei Pforzheim, Donnerstag, den 6. November d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Heibach selbst nachfolgendes Vieh öffentlich versteigern, nämlich:

- 10 Stück junge Kühe,
- 14 Rinder von 1/2 bis 2 Jahren,
- 7 Ochsen von 3 bis 4 Jahren,
- 2 Pferd-Wallachen,
- 1 Ferkelstocher,
- 1 siebenjährige Stute, welche von einem herrschaftlichen Geschäftshengste belegt ist,
- 1 2 1/2-jährige Stute, vorzüglich schön, von gelbbrauner Farbe,
- 1 weitere Stute.

Heibach bei Pforzheim, den 25. October 1845. Wagner, Gutspächter.

**[D 873.2] Offenburg. (Holzversteigerung.)**  
Aus Domänenwäldungen bei Hippoldsau werden durch die Bezirksforstrei Wolfach Samstag, den 15. künftigen Monats, der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

- 11 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz,
- 8 3/4 " tanneses Kiebelholz,
- 190 " do. Scheiterholz,
- 437 " do. Prügelholz,
- 78 Stangen, tannene.

Die Zusammenkunft ist Morgens 10 Uhr im Badwirthshause zu Hippoldsau. Offenburg, den 26. October 1845. Großh. bad. Forstamt. v. Nitz.

**[D 889.2] Nr. 1436. Pforzheim. (Holzversteigerung.)**  
Aus der Forstdomäne Herrmannsgrund werden durch Bezirksforstrei Güttenschmid versteigert: Donnerstag, den 6. f. M.:

- 60 Stämme forlernes Bauholz,
- 50 Stück forlerne Säaklöbe,
- 86 Klafter forlernes Scheiterholz,
- 2600 Stück forlerne Wellen,

wobei sich die Steigerer früh 9 Uhr auf dem Schlag ohnweit der darmobacher Kelter einfänden wollen. Pforzheim, den 24. October 1845. Großh. bad. Forstamt. v. Nitz.

**[D 886.2] Nr. 2162. Gernsbach. (Holzversteigerung.)**  
Freitag, den 7. November d. J., werden im Forstbezirk Gernsbach, in der Forstdomäne Gernsbach, nachbenannte Hölzer durch Bezirksforstrei Eichrodt versteigert, als:

- 163 Stämme tanneses Bauholz,
- 456 Stück tannene Säaklöbe,
- 8 " " " " " "
- 51 Klafter tanneses Scheiterholz,
- 14 " " " " " "

wozu die Liebhaber sich früh 9 Uhr im Heuwegschlag einfänden wollen. Gernsbach, den 26. October 1845. Großh. bad. Forstamt. v. Kettner.

**[D 887.1] Nr. 2165. Gernsbach. (Holzversteigerung.)**  
Montag, den 10. November d. J., werden im Forstbezirk Gernsbach, im Domänenwaldbezirk Schwann, nachstehende Brennholzer durch Bezirksforstrei Eichrodt versteigert, als:

- 12 Klafter buchenes Prügelholz und
- 6375 Stück buchenes Wellen,

wozu die Steigerer sich früh 9 Uhr im Schlag daselbst vorn am Weg einfänden wollen. Gernsbach, den 26. October 1845. Großh. bad. Forstamt. v. Kettner.

**[D 875.1] Nr. 1560. Schwellingen. (Holzversteigerung.)**  
Im Domänenwald Molzau des Forstbezirks Philippsburg werden durch Bezirksforstrei Werner versteigert: Mittwoch, den 12. November d. J.:

- 166 Klafter forlernes Scheiterholz, 5 und 6 Fuß lang, 132 1/2 " " " " " "

Donnerstag u. Freitag, den 13. und 14. November: 603 3/4 Klafter forlernes Scheiterholz, 4' lang. Samstag, den 15. November: 23,300 Stück forlerne Wellen. Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 9 Uhr auf dem Galgenhügel. Schwellingen, den 27. October 1845. Großh. bad. Forstamt. Gmelin.

**[D 913.3] Nr. 4472. Meersburg. (Versteigerung.)**  
Nachdem in gleicher Weise, wie der frühere Verkaufserlöch durch Versteigerung, so auch das in Nr. 195, 196, 197 der Karlsruher Zeitung enthaltene Ausschreiben zum Verkauf aus der Hand für das Schloss oder orasische Hofgebäude zu Hagnau erfolglos geblieben, so wird eine nochmalige Versteigerung auf Montag, den 17. November d. J., Vormittags 10 Uhr, im Rathhause zu Hagnau anberaumt. Die Auktionspreise sind:

- a) Zum Abbruch des Gebäudes, der Werth der Baumaterialien über Abzug der Abbruchkosten mit 5420 fl.
- b) Zum Stehenbleiben sammt Hof u. Gartenplätzen im Maßgeholt von 2 Morgen 37' 7840 fl.
- c) Für die ebenbezeichneten Objekte sammt dem Nebgut-Gewann im Maßgeholt von 9 Morgen 17' 16,600 fl.

Meersburg, den 24. October 1845. Großh. bad. Domänenverwaltung. Meyer.

**[D 846.3] Nr. 18,730. Karlsruhe. (Erledigte Stelle.)**  
Bei der Domänenverwaltung Bruchsal soll die Stelle eines Buchhalters durch einen Kameralpraktikanten oder Kameralassistenten mit einem jährlichen Gehalt von 600 fl. bis 700 fl. besetzt werden. Die Bewerber haben sich binnen 14 Tagen unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei der unterzeichneten Behörde zu melden. Karlsruhe, den 24. October 1845. Großh. bad. Hofdomänenkammer. Veger.

**[D 883.3] Nr. 34,165. Bruchsal. (Bekanntmachung und Fahndung.)**  
Gestern Abend nach 6 Uhr ist es den beiden Sträflingen, Heinrich Kühner von Grligheim, königl. württemb. Oberamts Befehlheim, u. Johann Stegmeyer von Bartholomä, königl. württemb. Oberamts Gemünd, gelang, mittelst Ausbruches aus der Strafanstalt zu entweichen, ohne daß bisher deren jetziger Aufenthalt hätte entdeckt werden können. Indem wir dieses hiermit bekannt machen, bitten wir, auf diese beiden Individuen, deren Signalement wir anfügen, fahnden, und sie im Betretungsfalle wohlverwahrt anher abzuführen zu wollen. Signalement des Heinrich Kühner von Grligheim. Alter, 33 Jahre, Größe, 5' 3", Haare, braun, Augenbraunen, braun, Augen, braun, Gesichtsfarbe, bräunlich, Stirne, hoch, Nase, spiz, Mund, mittler, Zähne, gut, Barthaare, braun, Rinn, länglich, Besondere Kennzeichen keine.

des Johann Stegmeyer von Bartholomä. Alter, 27 Jahre, Größe, 5' 2", Haare, braun, Augenbraunen, braun, Augen, braun, Gesichtsfarbe, bräunlich, Stirne, gewöhnlich, Nase, spiz, Mund, mittler, Zähne, gut, Barthaare, braun, Rinn, länglich, Besondere Kennzeichen keine. Signalement des Knecht, geb. Knecht, wegen Theilnahme an dem ersten Verbrechen und wegen Meineids, wird auf amtspflichtiges Verbot zu Recht erkannt: 1) Die gegen die Angeeschuldigten eingeleitete Untersuchung wegen Meineids sey aufzuheben, und sind dieselben dieses Vergehens für verächtlich zu erklären, 2) dagegen sey Kaver Ammann der betrügerischen Verheimlichung verschiedener Gegenstände aus seiner Gantmasse im Werthe von 170 fl. 44 fr. und der dadurch verübten boshaften Zahlungsfähigkeit für schuldig zu erklären und deshalb zu einer siebenmonatlichen Korrektionshausstrafe und zur Rückertattung der aus der Masse verheimlichten und unterschlagenen Fahrnisse für verurtheilt; — Magdalena Ammann, geborene Knecht, sey aber der Theilnahme an diesen Verbrechen für schuldig zu erklären, deshalb zu einer siebenmonatlichen Korrektionshausstrafe, zur Rückertattung der aus der Masse verheimlichten und unterschlagenen Fahrnisse und zur Bezahlung einer der Masse zufallenden Schadloshaltung von 170 fl. 44 fr. zu verurtheilen, 3) die Kosten der Untersuchung haben die beiden Angeeschuldigten unter sammtverbindlicher Haftbarkeit zu tragen, jedes derselben aber für sich die Strafvertheilungskosten zu zahlen. B. N. W. So geschwieben Konstanz, den 5. Juli 1845. Großh. bad. Hofgericht des Seckreises. Stöcker. (L. S.) Uhl. Nr. 6964. Vorstehendes vogerichtliches Urtheil wird hiermit nach Verordnung des Handelsrechtshofes 263 zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Salem, den 22. October 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Ruch.

Halstuch, hansen, wollene Strümpfe, Benbelschuh, sämtliche Kleidungsstücke sind mit Nr. 254 gezeichnet. Bruchsal, den 27. October 1845. Großh. bad. Oberamt. v. Berg.

**[D 868.3] Nr. 18,834. Karlsruhe. (Bekanntmachung.)**  
J. U. S. gegen Joseph Schieß von Gorb, königl. württemb. Oberamtsgerichts Gorb, wegen dritten Diebstahls und zum zweitenmal wiederholten Bruchs der Landesverweisung, wurde der Angeschuldigte durch Urtheil des großh. Hofgerichts des Mittelkreises vom 20. v. M., Nr. 11,854, I. Senat, abermals der großh. badischen Lande verwiesen, was wir unter Beifügung der Personbeschreibung desselben zur öffentlichen Kenntniß bringen. Personbeschreibung. Alter, 45 Jahre, Größe, 5' 9" 1", Farbe der Haare, schwarzbraun, " " Augenbraunen, braun, " " Augen, grau, Gesichtsfarbe, länglich, Gesichtsfarbe, blaß, Bildung der Stirne, breit, " " Nase, mittler, " " des Mundes, mittler, Zähne, mangelhaft, Barthaare, schwarz, Rinn, groß, rund, Besondere Kennzeichen, keine. Karlsruhe, den 27. October 1845. Großh. bad. Stadtamt. Ruch.

**[D 901.3] Nr. 14,966. St. Blasien. (Aufforderung und Fahndung.)**  
Soldat Karl Oersbacher von Schlageten, bel'm großh. Infanterieregiment Großherzog Nr. 1, hat sich im Monat Juli d. J. unerlaubterweise aus seinem Urlaubsorte — Rastatt — entfernt, und ist sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich um so gewisser binnen 6 Wochen entweder hier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen, als sonst die Strafe gegen ihn ausgesprochen wird, welche auf Desertion gesetzt ist. Zugleich eruchen wir unter Beifügen seines Signalements sämtliche Polizeibehörden auf Oersbacher zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher oder an das großh. Regimentskommando transportieren zu lassen. Signalement. Alter, 24 Jahre, Größe, 5' 4" 2", Köperbau, stark, Gesichtsfarbe, blaß, Augen, blau, Haare, blond, Nase, kurz. St. Blasien, den 26. October 1845. Großh. bad. Bezirksamt. v. La Roche.

**[D 885.3] Nr. 20,220. Freiburg. (Aufforderung.)**  
Der zur Konstitution für 1845 gehörige Soldat Karl Ludwig Antentrich von Mengen, welcher dem Linieninfanterieregiment Großherzog Nr. 1 zugetheilt, aber entwichen ist, wird hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen sich dahier, oder bei dem Kommando seines Regiments zu stellen, und seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls er seines Gemeinbürgerrechts in Mengen für verlustig erklärt, und in die gesetzliche Verbüße von 1200 fl. verurtheilt, seine persönliche Bestrafung aber auf den Fall seiner Haftverwahrung vorbehalten werden soll. Freiburg, den 22. October 1845. Großh. bad. Landamt. Jäger Schmid.

**[D 914.1] Nr. 6440. Konstanz. (Urtheil.)**  
In Untersuchungssachen gegen Kaver Ammann von Rimenhausen wegen boshafter Zahlungsfähigkeit und Meineids, und gegen seine Ehefrau Magdalena, geb. Knecht, wegen Theilnahme an dem ersten Verbrechen und wegen Meineids, wird auf amtspflichtiges Verbot zu Recht erkannt: 1) Die gegen die Angeeschuldigten eingeleitete Untersuchung wegen Meineids sey aufzuheben, und sind dieselben dieses Vergehens für verächtlich zu erklären, 2) dagegen sey Kaver Ammann der betrügerischen Verheimlichung verschiedener Gegenstände aus seiner Gantmasse im Werthe von 170 fl. 44 fr. und der dadurch verübten boshaften Zahlungsfähigkeit für schuldig zu erklären und deshalb zu einer siebenmonatlichen Korrektionshausstrafe und zur Rückertattung der aus der Masse verheimlichten und unterschlagenen Fahrnisse für verurtheilt; — Magdalena Ammann, geborene Knecht, sey aber der Theilnahme an diesen Verbrechen für schuldig zu erklären, deshalb zu einer siebenmonatlichen Korrektionshausstrafe, zur Rückertattung der aus der Masse verheimlichten und unterschlagenen Fahrnisse und zur Bezahlung einer der Masse zufallenden Schadloshaltung von 170 fl. 44 fr. zu verurtheilen, 3) die Kosten der Untersuchung haben die beiden Angeeschuldigten unter sammtverbindlicher Haftbarkeit zu tragen, jedes derselben aber für sich die Strafvertheilungskosten zu zahlen. B. N. W. So geschwieben Konstanz, den 5. Juli 1845. Großh. bad. Hofgericht des Seckreises. Stöcker. (L. S.) Uhl. Nr. 6964. Vorstehendes vogerichtliches Urtheil wird hiermit nach Verordnung des Handelsrechtshofes 263 zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Salem, den 22. October 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Ruch.